

MentUOS – Mein Mentoring. Mein Netzwerk. Meine Möglichkeiten. Das Mentoring-Programm für Masterstudentinnen

Informationen und Tipps zur Mentor*innen-Suche

Die Tandem-Beziehung zwischen Mentor*in und Mentee ist das Herzstück von MentUOS – mit ihr steht und fällt die Verwirklichung der Mentoring-Ziele. Die Mentor*innen-Akquise sowie das „Matching“ (also das Zusammenführen) von Mentor*in und Mentee erfolgen von Juli bis September 2018 durch die Projektkoordinatorin, die hierbei auf Ihre Unterstützung angewiesen ist. Damit die Mentoring-Beziehung Ihren Vorstellungen entsprechen und Ihren Bedürfnissen gerecht werden kann, ist es wichtig, dass Sie als Mentee sich frühzeitig Gedanken zu Ihrer/Ihrem Wunsch-Mentor*in machen. Ihre Präferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des Profilbogens im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, sie können aber auch im anschließenden persönlichen Gespräch spezifiziert werden.

Bei der Mentor*innen-Suche können folgende Aspekte hilfreich sein:

- Welche Qualifikationen und welche berufliche Erfahrung sollte der/die Mentor*in haben? Haben Sie eine klare Präferenz zwischen den Arbeitsbereichen der Wirtschaft, Wissenschaft oder Verwaltung?
- Haben Sie Präferenzen bezüglich weiterer Eigenschaften des/der Mentor*in, wie Geschlecht, kultureller Hintergrund, o.ä.?
- Führen Sie sich die Themen vor Augen, die Sie mit Ihrer zukünftigen Mentorin oder Ihrem zukünftigen Mentor besprechen und angehen wollen. Was wollen Sie mit der Mentoring-Beziehung erreichen? Hilfestellung bieten Ihnen die Fragen im Profilbogen.
- Welche Distanz sind Sie bereit für die Tandembeziehung zurückzulegen? Die Treffen müssen nicht notwendigerweise in Osnabrück stattfinden und es ist Ihnen freigestellt, Ihr Semesterticket auszunutzen. Aber beachten Sie, dass die An- und Abreise in entfernte Städte stets Zeit beansprucht.
- Fällt Ihnen bereits eine Person ein, die Sie sich als Mentor*in vorstellen können (evtl. Bekanntschaften von Kongressen, Tagungen, etc.)? Die Person sollte Ihnen jedoch nicht bereits sehr gut bekannt, oder gar mit Ihnen befreundet sein, damit eine gewisse kritische Distanz gewährleistet ist. Wenn Sie bereits eine Person vor Augen haben, die Sie sich als Mentor*in vorstellen könnten, notieren Sie die Kontaktdaten bitte im Profilbogen. Die Projektkoordination wird sich bemühen, den Kontakt zu der Person aufzubauen.
- Sie können auch z.B. Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aus Ihrem Fachbereich nach Empfehlungen fragen. Sie verfügen ebenfalls über Kontakte.

Beachten Sie bitte, dass die Bekanntheit des Mentors/der Mentorin sowie die reine Suche nach zukünftigen Arbeitgeber*innen in dem Reflexionsprozess keine Rolle spielen sollten. Zudem sollten Ihre Auswahlkriterien realistisch sein und Sie sollten sich eine gewisse Flexibilität bewahren, auch wenn Sie bereits eine*n konkrete*n Wunsch-Mentor*in im Auge haben. Denn es ist gut möglich, dass bei der Mentor*innen-Suche nicht all Ihre Präferenzen erfüllt werden können.

Eine klare Beantwortung der oben genannten Fragen wird Ihnen in jedem Fall helfen, Ihre Erwartungen an die Mentoring-Beziehung zu definieren und somit die Mentor*innen-Suche erleichtern: Recherchieren Sie also ausführlich, auch im Osnabrücker Umkreis. Die Projektkoordination wird sich bemühen mit Ihnen gemeinsam eine*n passende*n Mentor*in zu finden und den Kontakt zu potentiellen Mentor*innen herstellen.

Viel Erfolg bei der Suche!

Greta Schaffer,
Projektkoordinatorin
MentUOS